

# **Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG**

des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über den Zeitraum Jänner 2020 bis Oktober 2022

Wien, am 16.11.2022

# COVID-19-Kurzarbeitsbericht Oktober 2022

**Berichtszeitraum:** Jänner 2020 bis Oktober 2022

## 1. UG 20

Titel	<b>Kurzarbeitsbeihilfen des AMS</b>
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der COVID-19 Kurzarbeits-Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,-</li> <li>• 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,-</li> <li>• 80% bei einem höheren Bruttoentgelt</li> </ul> <p>Mit Beginn des Übergangsphasen-Modells der Kurzarbeit ab dem 1. Juli 2022 erhalten alle kurzarbeitenden Beschäftigten eine 90%ige Nettoersatzrate.</p> <p>Die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeits-beihilfe gem. § 37b AMStG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde.</p> <p>Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p>

	<p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wurde der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen Umsatzrückgang bzw. der Betroffenheit von einem verordneten Betretungsverbot) erhielten allerdings die volle Beihilfenhöhe. Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe war bis 31.03.2022 gültig. Für das Phase-5-Kurzarbeitsmodell mit „Selbstbehalt“ war eine Beihilfengewährung bis 30.06.2022 möglich (Ende der COVID-19-Kurzarbeit).</p> <p>Zur Sicherstellung eines geordneten Übergangs zu einem regulären Kurzarbeitsmodell werden die Regelungen für eine Übergangsphase über den 30.06.2022 hinaus in modifizierter Form verlängert (neuer § 37b Abs. 7 AMSG). Von Juli bis Dezember 2022 gilt ein Übergangsmodell zur Kurzarbeit für Betriebe, die sich in nicht-saisonbedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden. In der Übergangsphase wird das Modell der Phase 5 inhaltlich weitgehend ident weitergeführt, allerdings ist eine höhere Rigorosität bei der Beurteilung der Voraussetzung für und der Genehmigung von Kurzarbeitsprojekten vorgesehen. Dazu zählt eine verpflichtende Beratung sowie Einschränkungen in der Höhe des Arbeitszeitausfalls. Anträge zur Kurzarbeit müssen von den Betrieben neu eingebracht und vom AMS neu genehmigt werden. In der Übergangsphase wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt.</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.</p>
Finanzielle Auswirkungen	<p>Zahlungen für Kurzarbeit i.H.v. € 9.809.487.290 sind seit März 2020 bis Ende Oktober 2022 erfolgt.</p> <p>Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für Kurzarbeit ab dem 1.3.2020 (Beginn der COVID-19-Kurzarbeit) beträgt bis Ende Oktober 2022 € 10.021.493.700.</p>

## **Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates**

### **(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)**

#### 22. Bericht für den Oktober 2022

Der 22. Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab August 2022.

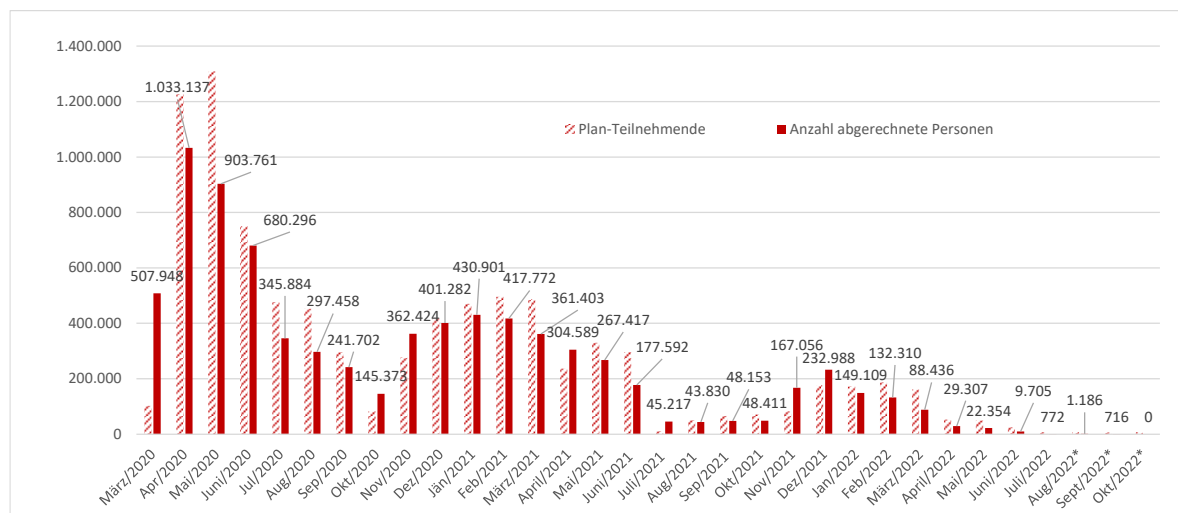
Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Oktober 2022 erst nach Abrechnung der Oktober-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Oktober-Abrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Anfang November 2022 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

## Mit 1. Juli 2022 begann die „Übergangsphase“ zu einem regulären Kurzarbeitsmodell

Um einen geordneten Übergang zu einem neuen regulären Kurzarbeitsmodell gewährleisten zu können, wurde das Phase 5-Modell inhaltlich weitgehend ident über den 30.6.2022 hinaus weitergeführt. Die AMS Bundesrichtlinie Kurzarbeitsbeihilfe (KUA) AMF/7-2022 regelt die Übergangsphase von COVID-19 Kurzarbeit auf die nachfolgende Kurzarbeitsbeihilfe neu. Der Zeitraum der neuen Bundesrichtlinie beginnt am 1.7.2022 und endet am 31.12.2022. Im Übergangsmodell bis Jahresende ist eine Netto-Ersatzrate von 90% für die Kurzarbeitenden erforderlich. Die grundsätzliche Berechnungsmethodik der Kurzarbeitsbeihilfe ändert sich gegenüber der Phase 5 jedoch nicht, auch wird von der berechneten Beihilfe wiederum ein Abschlag von 15% kalkuliert. Verstärkt wird die verpflichtende Beratung der Betriebe inklusive Betriebsrat vor Kurzarbeit und es gibt Einschränkungen in der Höhe des Arbeitszeitausfalls. Anträge zur Kurzarbeit müssen von den Betrieben neu eingebracht und vom AMS neu genehmigt werden.

Für den Stichtag 31.10.2022 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus Übergangskurzarbeitsprojekten mit übermittelt (rund 6.300). Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden in der Regel nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

**Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020**



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 31.10.2022; Abrechnungstand Ausfallstungen – abgerechnete Personen 03.11.2022

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab August 2022 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe, um 100% Beihilfenhöhe zu erhalten, ist mit 31.03.2022 ausgelaufen. Ab dem 01.04.2022 waren nur mehr 85% Beihilfenhöhe möglich. Aus diesem Grund gibt es seit dem Stichtag 30.04.2022 keine Planteilnahmen von besonders betroffenen Betrieben.

Die *durchschnittliche* personenbezogene Dauer der Integration in Kurzarbeit seit März 2020 (COVID-19-Kurzarbeit und Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit) betrug 118 Tage bis Ende Oktober 2022. Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Kurzarbeitsprojektnummer oder Kurzarbeitsphasen. Sie beruht ausschließlich auf den abgerechneten Ausfallstunden für eine Person, wobei diese Dauerberechnung nicht unterbrochen wird, wenn in einem einzelnen Monat keine Ausfallstunden für die konkrete Person zur Abrechnung gebracht, jedoch im Monat davor und danach Kurzarbeitsstunden abgerechnet wurden. Diese personenbezogene Dauer ist somit nicht mit einer betrieblichen Dauer der Kurzarbeit gleichzusetzen. Für Frauen ergibt sich eine durchschnittliche personenbezogene Dauer in Kurzarbeit von 125 Tagen, für Männer von 113 Tagen. Werden diese personenbezogenen Teilnahmedauern nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Kurzarbeitsbetriebe ausgewertet, so findet sich in der Branche Verkehr und Lagerei die höchste branchenbezogene Kurzarbeitsdauer von *durchschnittlich* 171 Tagen, gefolgt vom Beherbergungswesen und der Gastronomie mit 154 Tagen.

#### ANLAGE: TABELLENTEIL

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 2022, Übergangsphase auf Monatsbasis

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021, sowie Jänner bis Oktober 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-5 gesamt, sowie Jahr 2022 (KUA-Phase 5 und KUA-Übergangsphase) auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.10.2022

**Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 2022, Übergangsphase auf Monatsbasis**

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2022												Anzahl gef. Personen	Frauenanteil an allen gef. Pers.
	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA Phase 5						Übergangsphase					
			Jan/2022	Feb/2022	Mar/2022	Apr/2022	Mai/2022	Jun/2022	Jul/2022	Aug/2022	Sep/2022	Okt/2022	März 2020 bis Okt/2022	März 2020 - Okt 2022
Frauen	545.961	296.192	83.989	74.017	48.274	12.845	10.141	3.873	212	390	284	0	593.240	<b>44,5%</b>
Männer	701.656	258.251	65.127	58.299	40.165	16.463	12.214	5.832	560	796	432	0	743.587	
<b>Summe</b>	<b>1.245.355</b>	<b>552.492</b>	<b>149.109</b>	<b>132.310</b>	<b>88.436</b>	<b>29.307</b>	<b>22.354</b>	<b>9.705</b>	<b>772</b>	<b>1.186</b>	<b>716</b>	<b>0</b>	<b>1.331.711</b>	<b>Vert. nach Branchen</b>
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.859	1.444	366	378	175	35	27	17	0	0	0	0	4.239	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.400	217	5	8	2	2	0	0	0	0	0	0	1.423	0,1%
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>306.538</b>	<b>77.347</b>	<b>13.855</b>	<b>12.061</b>	<b>10.327</b>	<b>8.984</b>	<b>7.055</b>	<b>4.201</b>	<b>617</b>	<b>1.003</b>	<b>576</b>	<b>0</b>	<b>317.723</b>	<b>23,9%</b>
D Energieversorgung	1.318	311	14	19	19	9	4	3	0	0	0	0	1.341	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4.437	283	21	19	18	36	48	1	0	0	0	0	4.500	0,3%
F Bau	101.959	11.980	1.546	1.393	1.108	527	405	241	0	0	0	0	104.587	7,9%
<b>G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>	<b>292.903</b>	<b>165.096</b>	<b>28.548</b>	<b>23.353</b>	<b>13.396</b>	<b>3.664</b>	<b>2.908</b>	<b>1.475</b>	<b>40</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>314.678</b>	<b>23,6%</b>
H Verkehr und Lagerei	61.675	29.316	8.834	8.818	7.597	3.267	2.535	307	7	7	7	0	65.699	4,9%
<b>I Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>145.244</b>	<b>148.657</b>	<b>66.608</b>	<b>59.672</b>	<b>38.284</b>	<b>6.759</b>	<b>4.591</b>	<b>1.670</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>180.960</b>	<b>13,6%</b>
J Information und Kommunikation	25.240	6.484	989	990	775	391	361	204	44	44	0	0	26.441	2,0%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.262	1.736	372	359	254	87	70	24	0	0	0	0	7.756	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10.971	3.917	687	661	502	179	145	48	0	0	0	0	11.680	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	64.567	15.262	2.204	2.099	1.720	819	718	282	32	33	33	0	66.824	5,0%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	73.136	27.897	6.891	6.329	4.897	2.010	1.755	498	18	19	19	0	79.409	6,0%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	725	17	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	726	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17.636	5.445	851	877	688	158	105	63	0	2	3	0	18.448	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.041	8.470	868	687	488	231	164	55	10	21	21	0	63.247	4,7%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	27.907	22.313	5.531	4.860	2.639	678	492	205	0	0	0	0	31.462	2,4%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.138	30.003	10.297	9.194	5.345	1.413	935	390	0	0	0	0	43.867	3,3%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	85	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	3.863	1.953	666	583	240	65	45	24	0	0	0	0	4.862	0,4%
<b>Summe</b>	<b>1.245.355</b>	<b>552.492</b>	<b>149.109</b>	<b>132.310</b>	<b>88.436</b>	<b>29.307</b>	<b>22.354</b>	<b>9.705</b>	<b>772</b>	<b>1.186</b>	<b>716</b>	<b>0</b>	<b>1.331.711</b>	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_personen.mdc, Datenstand 03.11.2022

Anmerkungen des BMAW:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird. Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt und verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.331.711 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

**Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Oktober 2022 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,5%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung/Gastronomie zu verzeichnen.** Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab August 2022 ergeben.

**Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021 sowie Jänner bis Oktober 2022 auf Monatsbasis**

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	Jahr 2021 Summe	2022/Jan	2022/Feb	2022/Mar	2022/Apr	2022/Mai	2022/Jun	2022/Jul	2022/Aug	2022/Sep	2022/Oct	Jahr 2022 Summe
Burgenland	119.187.401	92.325.313	2.820.642	3.552.925	3.468.295	1.161.138	741.723	519.432	173.857	201.783	80.788	20.518	<b>12.741.101</b>
Kärnten	217.191.920	144.925.509	3.342.944	5.698.104	8.565.491	3.626.810	2.751.701	583.584	1.993.267	376.635	149.968	33.492	<b>27.121.997</b>
Niederösterreich	902.763.850	689.463.879	13.497.356	19.099.848	32.963.544	19.107.036	13.115.912	24.169.708	1.533.188	15.222.868	1.297.353	2.747.319	<b>142.754.132</b>
Oberösterreich	1.106.258.614	468.284.763	16.801.667	24.365.978	22.501.482	10.524.021	13.183.473	5.152.900	3.765.867	6.166.213	499.546	406.922	<b>103.368.069</b>
Salzburg	435.679.139	330.082.847	7.930.891	11.345.867	9.441.224	5.029.459	3.203.815	2.423.624	61.524	107.888	-225.351	-141.010	<b>39.177.930</b>
Steiermark	700.144.686	413.654.265	6.414.798	13.298.656	26.713.135	7.903.848	7.236.903	3.066.512	6.136.717	556.785	-220.284	-89.291	<b>71.017.778</b>
Tirol	404.928.383	430.364.881	5.264.863	11.253.590	8.897.255	6.942.557	2.157.828	220.467	542.559	-383.186	2.211.687	193.015	<b>37.300.635</b>
Vorarlberg	258.881.017	148.397.095	2.406.115	4.580.642	6.204.288	1.661.381	451.456	-1.703	97.675	196.679	-151.741	-164.127	<b>15.280.664</b>
Wien	1.344.188.576	986.919.487	20.687.402	34.183.300	40.455.703	29.714.413	18.973.311	6.318.741	5.446.227	4.279.428	3.803.750	5.532.950	<b>169.395.226</b>
<b>Summe</b>	<b>5.489.223.585</b>	<b>3.704.418.039</b>	<b>79.166.679</b>	<b>127.378.910</b>	<b>159.210.416</b>	<b>85.670.664</b>	<b>61.816.122</b>	<b>42.453.265</b>	<b>19.750.881</b>	<b>26.725.093</b>	<b>7.445.716</b>	<b>8.539.787</b>	<b>618.157.533</b>

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap\_jahresbudget\_tagesaktuell\_ohne\_MR\_MV.mdc, Datenstand 7.11.2022

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

**Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Im Jahr 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,7 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 987 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 689 Millionen.**

**Für 2022 beträgt der Wert aktuell rund € 618 Millionen an Auszahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen, davon rund € 169 Millionen in Wien, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 143 Millionen.**



**Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-5 gesamt, sowie Jahr 2022 (KUA-Phase 5 und KUA-Übergangsphase) auf Monatsbasis**

Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	2022															
			COVID-19-KUA Phase 1 + 2	COVID-19-KUA Phase 3	COVID-19-KUA Phase 4	COVID-19-KUA Phase 5	Summe COVID-19-KUA Phasen 1 - 5	COVID-19-KUA Phase 5					Übergangsphase				Summe KUA Übergangsphase	
			2020/Mar - 2020/Sep	2020/Oct - 2021/Mar	2021/Apr - 2021/Jun	2021/Jul - 2022/Jun	Jan/2022	Feb/2022	Mar/2022	Apr/2022	Mai/2022	Jun/2022	Jul/2022	Aug/2022	Sep/2022	Okt/2022		
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.002.259	422.852	819.794	445.174	118.171	99.136	1.482.274	25.075	20.176	7.939	1.470	1.411	1.091	0	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	157.133	18.121	145.215	28.563	1.017	1.291	176.085	386	365	63	17	0	0	0	0	0	0	0
<b>C Herstellung von Waren</b>	<b>70.190.870</b>	<b>15.974.448</b>	<b>63.691.296</b>	<b>15.186.511</b>	<b>4.553.606</b>	<b>4.965.130</b>	<b>88.396.544</b>	496.155	568.275	445.196	358.012	251.868	111.720	22.649	29.666	32.481	19.082	<b>103.879</b>
D Energieversorgung	246.894	83.456	201.550	109.183	15.550	7.661	333.944	447	1.314	1.139	475	196	22	0	0	0	0	0
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	589.282	69.302	562.238	75.761	17.415	9.753	665.167	1.288	927	521	1.754	2.008	85	0	0	0	0	0
F Bau	16.619.086	3.155.423	15.530.390	3.018.985	872.633	676.694	20.098.701	95.807	93.992	68.146	31.968	22.150	12.129	0	0	0	0	0
<b>G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>	<b>66.672.445</b>	<b>36.356.411</b>	<b>53.813.746</b>	<b>35.001.090</b>	<b>8.980.554</b>	<b>8.175.868</b>	<b>105.971.258</b>	1.134.241	993.801	499.675	151.069	114.519	49.098	1.114	1.710	2.798	476	<b>6.098</b>
H Verkehr und Lagerei	22.988.852	14.631.793	17.877.146	11.902.828	4.253.809	5.317.419	39.351.201	534.398	573.815	343.702	142.595	120.750	15.295	487	224	353	0	<b>1.063</b>
<b>I Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>64.288.579</b>	<b>73.002.440</b>	<b>37.672.633</b>	<b>65.459.136</b>	<b>23.076.376</b>	<b>21.289.235</b>	<b>147.497.381</b>	4.017.295	3.519.163	1.968.910	387.987	231.681	81.326	242	334	357	0	<b>932</b>
J Information und Kommunikation	8.463.596	2.519.271	7.430.956	2.302.887	844.940	629.575	11.208.357	58.970	63.949	44.005	22.296	20.432	15.838	5.533	7.218	0	0	<b>12.751</b>
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	2.192.140	718.260	2.018.231	410.620	147.367	679.311	3.255.528	76.105	16.844	99.636	147.874	3.583	1.086	0	0	0	0	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3.281.175	1.046.253	2.889.507	968.350	337.773	234.040	4.429.671	32.673	33.752	22.697	6.836	4.212	2.072	0	0	0	0	0
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	17.417.775	4.373.863	15.636.001	4.076.760	1.436.337	1.081.171	22.230.270	124.264	131.243	91.443	44.737	34.277	12.669	1.697	2.021	2.475	85	<b>6.278</b>
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23.150.550	10.986.559	18.892.791	9.515.970	3.415.660	3.616.272	35.440.693	401.618	401.789	290.391	115.044	75.486	19.256	1.384	1.319	1.537	0	<b>4.240</b>
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	154.594	4.264	153.158	3.998	1.010	930	159.097	239	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	4.156.888	1.431.610	3.516.835	1.531.613	358.561	331.232	5.738.241	49.545	51.265	33.741	7.678	4.859	2.655	0	82	253	0	<b>335</b>
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.123.649	1.668.592	11.469.768	1.657.259	501.369	268.391	13.896.786	36.679	32.335	20.754	8.130	5.208	1.440	662	1.299	1.708	1.041	<b>4.709</b>
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.701.632	10.316.530	7.991.127	9.307.839	3.381.050	2.077.903	22.757.919	266.512	272.963	125.521	39.324	26.370	9.067	0	0	0	0	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.574.301	9.564.647	7.414.194	8.372.709	2.721.836	2.640.895	21.149.634	361.402	363.460	181.743	58.184	31.673	14.224	0	0	0	0	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal	35.917	21.909	30.326	15.466	7.745	8.744	62.280	1.094	1.477	1.044	422	418	0	0	0	0	0	0
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1.125	488	886	483	245	0	1.614	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	166.220	99.329	128.160	92.128	30.987	23.703	274.978	3.143	3.249	2.513	306	198	21	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>336.174.962</b>	<b>186.465.820</b>	<b>267.885.947</b>	<b>169.483.311</b>	<b>55.074.009</b>	<b>52.134.353</b>	<b>544.577.621</b>	<b>7.717.336</b>	<b>7.144.154</b>	<b>4.248.778</b>	<b>1.526.180</b>	<b>951.298</b>	<b>349.093</b>	<b>33.766</b>	<b>43.873</b>	<b>41.962</b>	<b>20.685</b>	<b>140.285</b>

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg\_covid19\_kua\_ist.mdc, Datenstand 15.11.2022

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind insgesamt 336.174.962 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden, für das Jahr 2021 beträgt die Anzahl an Ausfallstunden aktuell 186.465.820.

Insgesamt sind für die COVID-19-KUA (über alle Phase betrachtet) bisher 544.577.621 Ausfallstunden abgerechnet worden, für die Phase 5, die mit 30.06.2022 endete, beträgt der Wert bislang 52.134.353 Ausfallstunden. Für die Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit, die mit 1.7.2022 begonnen hat, wurden bislang 140.285 Ausfallstunden abgerechnet.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Ab Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 waren weiterhin in der Beherbergung und Gastronomie die meisten Ausfallstunden zu verzeichnen, gefolgt vom Handel und der Warenproduktion. In der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit sind bisher die meisten Ausfallstunden in der Warenproduktion verrechnet worden.

**Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.10.2022**

Wirtschaftsabschnitt	KUA Gesamt (ab 01.03.2020) - genehmigte Projekte					KUA Übergangsphase (ab 01.07.2022)									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte				genehmigte Projekte					
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2022	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.124	1.065	23.018.389	22.866.358	4.254	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	167	106	4.846.712	4.781.644	1.426	1	1	98.279	19	19	1	1	98.279	0	0
HERSTELLUNG VON WAREN	25.070	9.642	1.873.911.174	1.781.517.492	314.795	56	50	50.201.919	7.410	5.866	29	29	13.731.054	1.050.535	1.185
ENERGIEVERSORGUNG	241	124	6.994.149	6.974.137	1.329	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG	481	277	13.805.639	13.416.968	4.503	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BAU	19.655	11.015	406.575.715	405.974.853	105.236	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	72.462	25.682	1.978.669.761	1.941.836.025	313.760	40	37	696.867	76	75	14	14	691.107	83.747	59
VERKEHR UND LAGEREI	11.954	3.983	805.898.497	776.877.108	65.809	5	5	944.933	131	131	1	1	36.073	14.947	6
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	84.057	22.041	2.237.465.415	2.205.082.268	182.952	5	5	42.728	4	4	1	1	42.728	9.995	4
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	8.548	3.243	249.978.180	253.053.504	26.358	5	5	162.744	45	0	2	2	162.744	162.744	44
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3.539	1.837	76.858.918	77.434.005	10.239	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5.834	2.735	93.537.343	94.180.205	13.258	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	26.074	11.772	483.594.782	485.808.620	64.768	10	9	273.263	39	16	7	7	273.263	97.709	36
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	19.592	4.961	641.605.002	618.526.174	78.807	22	13	1.678.596	227	208	5	5	101.008	65.261	24
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	31	15	3.965.206	3.960.282	665	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	5.005	1.980	109.426.595	109.771.505	18.783	4	4	15.807	3	3	1	1	15.807	3.950	3
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	14.052	8.817	257.951.839	259.406.582	63.475	3	3	61.347	22	17	3	3	61.347	37.654	22
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	10.264	2.662	451.941.675	450.730.330	31.837	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	23.467	7.133	293.911.476	289.289.699	42.717	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN	24	18	76.668	87.743	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EXTRITERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	693	349	7.456.330	7.907.551	1.595	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>333.335</b>	<b>119.458</b>	<b>10.021.493.700</b>	<b>9.809.487.290</b>	<b>1.331.623</b>	<b>160</b>	<b>141</b>	<b>54.176.482</b>	<b>7.976</b>	<b>6.339</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>15.213.409</b>	<b>1.526.541</b>	<b>1.383</b>

Region Projekt	KUA Gesamt (ab 01.03.2020) - genehmigte Projekte					KUA Übergangsphase (ab 01.07.2022)									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte				genehmigte Projekte					
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2022	geförderte Personen
Bgld	9.846	3.593	235.806.450	224.146.040	32.219	14	14	3.566.660	471	455	12	12	3.542.457	98.126	107
Ktn	19.437	7.411	400.879.532	388.807.330	60.512	19	17	3.968.025	404	404	12	12	3.619.240	202.399	108
NÖ	51.808	19.540	1.797.605.753	1.733.589.193	215.875	30	27	7.413.222	1.496	869	9	9	1.560.926	77.506	41
OÖ	51.313	18.550	1.752.793.365	1.677.610.152	275.282	14	13	654.278	787	0	6	6	654.278	654.278	554
Sbg	28.728	9.797	801.547.603	804.938.166	107.670	1	1	1.078.888	266	266	1	1	1.078.888	0	0
Stmk	44.626	16.735	1.179.345.119	1.184.776.299	177.405	60	47	36.747.625	4.380	4.258	9	9	4.426.024	330.830	504
Tirol	33.784	12.445	875.524.099	872.579.405	108.483	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Vbg	15.541	5.799	422.409.214	422.558.776	65.291	8	8	506.894	109	58	4	4	90.706	14.324	6
Wien	78.252	25.813	2.555.582.566	2.500.481.928	306.025	11	11	240.890	63	29	11	11	240.890	149.078	63
<b>Gesamt</b>	<b>333.335</b>	<b>119.458</b>	<b>10.021.493.700</b>	<b>9.809.487.290</b>	<b>1.331.623</b>	<b>160</b>	<b>141</b>	<b>54.176.482</b>	<b>7.976</b>	<b>6.339</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>15.213.409</b>	<b>1.526.541</b>	<b>1.383</b>

Datenquelle: AMS Data Warehouse

**Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in Kurzarbeitsprojekten ab März 2020 beliefen sich am 31.10.2022 auf € 9.809.487.290. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 10.021.493.700. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.331.623 Personen in 119.458 Betrieben mit Kurzarbeit, weitaus überwiegend COVID-19-Kurzarbeit, verbucht werden.**

Für die Kurzarbeitsprojekte der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit (laufend ab dem 1.7.2022) wurden in den am Stichtag 31.10.2022 eingebrachten und laufenden Projekten geplante Teilnahmen von 6.339 Personen registriert. Zahlungen im Ausmaß von € 1.526.541 sind bisher für Projekte der Übergangsphase (nach Abrechnung der tatsächlichen Ausfallstunden) bereits erfolgt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits *genehmigten* Projekte der KUA-Übergangsphase belaufen sich auf € 15.213.409.

In der Warenherstellung wurden im Rahmen der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit für insgesamt 50 Betriebe 56 Kurzarbeitsprojekte eingebracht (davon 29 Projekte bereits genehmigt), mit 40 Betrieben war im Handel die zweitgrößte Zahl an angemeldeten Betrieben zu verzeichnen. In der Beherbergung und Gastronomie, die in der COVID-19-Kurzarbeitsphase 5 an der Spitze der genehmigten Betriebe lag, haben mit 31.10.2022 fünf Betriebe Kurzarbeitsprojekte eingebracht.

**Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[office@bmaw.gv.at](mailto:office@bmaw.gv.at)

[bmaw.gv.at](http://bmaw.gv.at)



